



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 14.03.2011**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:07 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/003/2011**

Anwesend sind:

Ausschussmitglied SPD

Herr Rolf Kickbusch
Herr Heinz Gohsmann

Ausschussmitglied CDU

Herr Lutz Heinrich

Ausschussmitglied DIE LINKE

Herr Werner Dyrba

Verwaltung

Frau Kerstin Altmann
Frau Irene Beese
Frau Vera Franck
Herr Benjamin Reppe
Herr Wolf-Eckhard Schröder
Frau Katja Wiebeck

Bürgervorsteherin

Frau Heidrun Dräger

Bürgermeister

Herr Harald Jäschke

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied DIE LINKE

Frau Marlies Reimann

Ausschussmitglied BfB

Herr Rainer Wilmer

Tagesordnung:

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung wird um 18.30 Uhr durch den Vorsitzenden eröffnet. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt.

zu 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 17.01.2011 bekannt.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Hauptausschuss ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Herr Dyrba nimmt für Frau Reimann an der Sitzung teil und Herr Kühl vertritt Herrn Wilmer.

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die nachfolgende Tagesordnung wird mit einer Abstimmung von **6 : 0 : 0** genehmigt.

zu 5 Genehmigung der Niederschrift vom 17. Jnuar 2011

Die vorliegende Niederschrift wird mit einer Abstimmung **4 : 0 : 2** genehmigt.

zu 6 Bericht der Verwaltung

Ab diesem TOP nimmt Frau Dräger an der Sitzung teil.

Herr Jäschke gibt bekannt, dass das Innenministerium die Sonderbedarfszuweisung für die Komplexsanierung der Grundschule „An den Eichen“ für dieses Jahr abgelehnt hat. Es wurde empfohlen zu gegebener Zeit einen aktualisierten Antrag für das Jahr 2012 zu stellen.

Das Ordnungsamt des Landkreises Ludwigslust teilte mit Schreiben vom

22.02.2011 mit, dass die Ermittlungen wegen des Verstoßes gegen die Freizeitlärmrichtlinie beim Hafenfest 2010 eingestellt wurden.

Weiterhin teilt Herr Jäschke mit, dass sich in Boizenburg demnächst ein Verein gründen wird. Dieser hat sich das Ziel gesetzt, Boizenburg energetisch autonom zu machen. Der Verein möchte den Einsatz regenerativer Energien soweit fördern, dass die Stadt ihren elektrischen Energiebedarf selber deckt. Hauptsächlich soll dies durch die Installation von Photovoltaikanlagen erreicht werden.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

zu 8 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag

Frau Dräger und Herr Jäschke werden am 16.03.2011 an einer Stadtvertreter Sitzung in Lauenburg teilnehmen. Auf der Sitzung geht es unter anderem um die Verabschiedung von Herrn Heuer und die Einführung des neuen Bürgermeisters, Herrn Thiede.

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

Es gibt keine Anfragen oder Mitteilungen.

zu 10 Vollzug des Haushaltsplanes

Herr Jäschke erklärt, dass man sich noch am Anfang des Haushaltsjahres befindet und der Kennziffernspiegel deshalb noch keine besonderen Merkmale aufweist.

Herr Kühl fragt ob es korrekt ist, dass von den Stundungen ein größerer Betrag abgesetzt und eingezahlt wurde.

Dies bestätigt Herr Jäschke und weist darauf hin, dass dies auf dem Kennziffernspiegel beim Ist der Gewerbesteuer zu erkennen ist.

zu 11 Antrag der Fraktion BfB vom 03.02.2011 - Friedhofswesen; es wird berichtet

Der Friedhof und das Friedhofswesen sollen, wie Herr Jäschke erklärt, auf vertragliche Füße gestellt werden. Hintergrund ist die besondere Situation, dass der Friedhof zum Teil der Stadt und zum Teil der Kirche gehört. Aufgrund der Tatsache, dass dies in Mecklenburg-Vorpommern einmalig zu sein scheint, bittet Herr Jäschke noch um ein wenig Zeit, damit eine entsprechende vertragliche Regelung erarbeitet werden kann.

Herr Kühl merkt an, dass die Situation am Volkstrauertag, an dem die NPD eine eigene Gedenkstunde auf dem Friedhof veranstaltete, zu dem Antrag für die Tagesordnung führte.

Herr Jäschke führt weiter aus, dass die NPD durch den Pastor wegen Verstoßes gegen die Friedhofsordnung angezeigt wurde. Dabei stellte sich heraus, dass die Kirche für die Ahndung dieser Vergehen zuständig ist, in der Friedhofsordnung aber keine Ahndungsmöglichkeiten festgeschrieben sind. Also besteht auch hier, unabhängig von der Vertragsgestaltung, Regelungsbedarf auf Seiten der Kirche.

Herr Gohsmann meint sich erinnern zu können, dass es in den 90er Jahren eine Vereinbarung oder einen Beschluss der Stadtvertretung gab, der besagte, dass an der Situation was den Friedhof angeht nichts geändert werden sollte. Er regt an, diesbezüglich noch einmal zu recherchieren.

**zu 12 Genehmigung zur Verwendung des Boizenburger Stadtwappens
Vorlage: 007/11/20**

Beschluss:

Gemäß Hauptsatzung der Stadt Boizenburg/Elbe 1 (5) bedarf die Verwendung des Boizenburger Stadtwappens der Zustimmung des Hauptausschusses.

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe stimmt einer Nutzung des Boizenburger Stadtwappens für die Erstellung einer DVD mit einer Serie von Notgeldscheinen (Reutergeld) aus dem Jahre 1921, die von 69 Städten in Mecklenburg-Vorpommern und einer in Brandenburg herausgegeben wurde, zu. Die Wappen der einzelnen Städte werden als Weiterklickmöglichkeit genutzt.

Das Boizenburger Stadtwappen ist nur für diesen Zweck zu verwenden.

Abstimmungsergebnis: 4 : 1 : 1

**zu 13 Grundschule "An den Eichen" : Teilweise Aufhebung eines Sperrvermerkes
Vorlage: 011/11/30**

Herr Jäschke erläutert die Vorlage kurz.

Herr Gohsmann merkt an, dass es derzeit keinen beauftragten Architekten geben kann, da dem Architekten mitgeteilt wurde, dass die Planungen derzeit eingestellt sind.

Herr Jäschke antwortet, dass in der Vorlage lediglich von dem bisher beauftragten Architekt die Rede ist.

Weiterhin gibt Herr Gohsmann zu bedenken, dass das Geld für die Beauftragung eines Architekten gespart werden könnte, wenn die Maßnahme durch das Hochbauamt betreut werden. Aufgrund der Umfangs, der genauen Vorgaben der Brandschutzprüfer und den Festlegungen der Bauberatung sieht Herr Gohsmann dies als durchaus möglich an und regt eine Prüfung an.

Herr Kickbusch und Herr Kühl stimmen Herrn Gohsmann zu.

Herr Gohsmann stellt den Antrag, die Vorlage zu vertagen und die o.g. Detailfragen zu klären.

Abstimmung zum Antrag: 6 : 0 : 0

Die Vorlage 011/11/30 ist vertagt. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit eine Betreuung der Maßnahme durch das städtische Hochbauamt möglich ist.

**zu 14 Sanierungsmaßnahme " Historischer Stadtkern "
hier: Maßnahmen der Städtebauförderung 2011
Vorlage: 018/11/30**

Die Vorlage wird den Ausschussmitgliedern durch Herrn Jäschke erläutert.

Herr Gohsmann berichtet, dass der ABSVD sich dahingehend geäußert hat, dass die zur Verfügung stehenden Mittel nicht komplett in öffentliche Maßnahmen investiert werden sollten. Die öffentlichen Toiletten in der August-Bebel-Schule sind nach Aussage von Herrn Kruse in einem guten Zustand und könnten theoretisch sofort genutzt werden. Nur an der Zugangssituation müsste etwas geändert werden.

Außerdem hat die Stadt die Option, das Gebäude in dem sich derzeit der Fachbereich befindet zu kaufen. Man sollte nach Meinung von Herrn Gohsmann auch über diese Möglichkeit nachdenken. So könnte der Fachbereich 2 nach Fertigstellung des Stadthauses wieder zurückziehen und der Fachbereich 3 könnte in das Gebäude an der Quöbbe verlegt werden, nachdem dort einige sicherlich notwendige Reparaturen durchgeführt wurden. Dies wäre eine Variante, die weit aus weniger Kosten verursachen würde.

Herr Gohsmann ist sich auch bewusst, dass mit so einem Schritt das Thema August-Bebel-Schule als Verwaltungszentrum vom Tisch wäre.

Um eine grundsätzliche Entscheidung hierzu treffen zu können, schlägt Herr Heinrich ein Gespräch der Fraktionsvorsitzenden mit dem Bürgermeister vor.

**zu 15 Stand der Doppik
Vorlage: 020/11/20**

Zu diesem TOP berichtet Frau Wiebeck. Sie erläutert den Mitgliedern des Hauptausschusses die Vorlage mit einem kurzen Vortrag. Dabei geht sie insbesondere auf den aktuellen Stand und die nächsten Schritte bei der Einführung der Doppik ein.

Herr Heinrich möchte wissen, warum der erste doppelische Haushalt erst im 2. Quartal beschlossen werden soll.

Frau Wiebeck erklärt, dass die Erfahrungen anderer Kommunen gezeigt haben, dass dies kaum früher zu schaffen ist.

Herr Jäschke fügt hinzu, dass erst die Kameralistik abgeschlossen werden muss, bevor man in die Doppik gehen kann. Der Abschluss erfolgt erst über die zu beschließende Jahresrechnung.

Herr Gohsmann merkt an, dass in Teilhaushalten und Produkten auch Ziele festgeschrieben werden sollen. Dabei müssen auch die Stadtvertreter befragt werden.

Derzeit werden noch die Produkte gebildet, berichtet Frau Wiebeck. Danach geht es dann an die Zielsetzung und hieran werden dann auch die Stadtvertreter beteiligt.

zu 16 **Überplanmäßige Ausgabe Zweckverband
"Elektronische Verwaltung Mecklenburg - Vorpommern"
hier: Verbandsumlage 2011
Vorlage: 023/11/20**

Herr Heinrich möchte wissen, warum als Deckungsvorschlag die HH-stelle Erstattung für Inanspruchnahme des Rechnungsprüfungsamtes gewählt wurde.

Die eingestellte Summe wird nicht in voller Höhe benötigt, erklärt Frau Franck.

Weiterhin möchte Herr Heinrich wissen, ob Herr Jäschke an der Veranstaltung des Zweckverbandes Elektronische Verwaltung in Roggentin teilnehmen wird.

Frau Altmann antwortet, dass der Termin selbst von Frau Malkrab wahrgenommen werden sollte, da sie als Betreuerin der EDV-Technik unmittelbar eingebunden ist. Da aber einige Tage später in Hagenow eine ähnliche Veranstaltung stattfindet, auf der ebenfalls die Themen von Roggentin besprochen werden und die entsprechenden Fachkräfte anwesend sind, wird Frau Malkrab in Hagenow anwesend sein.

Beschluss: 023/11/20

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe stimmt einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 3.790,76 € für die Verbandsumlage Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommer“ für das Jahr 2011 zu.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 2

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Benjamin Reppe
Protokollführer/in

Harald Jäschke
Ausschussvorsitzende/r